

**Das Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“
an der Humboldt-Universität zu Berlin vergibt ab dem 01.01.2011**

6 Doktorandenstipendien für die Dauer von 2 Jahren (mit der Möglichkeit einer Verlängerung um ein weiteres Jahr).
In dem Graduiertenkolleg werden die impliziten und expliziten Funktionen der Kategorie Geschlecht für die Strukturierung von Wissen erforscht.

Das Kolleg konzentriert sich pragmatisch auf zwei Schwerpunkte, die transdisziplinär bearbeitet werden: „Die Interrelation von Geschlechter- und Wissensordnung“ (1) und „Die geschlechtliche Codierung von Wissensobjekten und sozialem Körper“ (2). Bei der Untersuchung der Interrelation von Wissen- und Geschlechterordnung sollen auch die Transferprozesse, die zwischen kollektivem, kulturellem Wissen, der Wissenschaft und individuellem Wissen stattfinden, genauer betrachtet werden.

Beteiligt sind die kultur- und literaturwissenschaftlichen Fächer, die Sprachwissenschaften, die Geschichtswissenschaften, die Medizin und Medizingeschichte (inkl. der Wissenschafts- und Naturwissenschaftsgeschichte), die Biologie die Sozialwissenschaften, die Europäische Ethnologie und die Theologie/Religionswissenschaft und die Rechtswissenschaft.

Weitere Informationen zum Forschungs-, Studienprogramm und Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie unter:
<http://www.geschlecht-als-wissenskategorie.de>.

Es werden Kandidatinnen und Kandidaten aus dem In- und Ausland mit überdurchschnittlichem Hochschulabschluss gesucht. Wir begrüßen internationale Bewerbungen (Deutschkenntnisse sind erforderlich).

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Darstellung des Forschungsvorhabens auf max. 10 Seiten mit Zeitplan
- Lebenslauf, Zeugnis(kopien)
- Gutachten eines/einer kolleg-externen Hochschullehrer/s/in
- ggf. Publikationen
- Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung *kein* Lichtbild bei.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Das Graduiertenkolleg strebt die transdisziplinäre Erarbeitung von Forschungs- und Wissenskategorien an. Bei der Auswahl wird neben der Qualität des Forschungsprojektes und der Qualifikation des/der BewerberIn, die Vorrang haben, auch die Vernetzbarkeit des Forschungsprojektes mit anderen Forschungsvorhaben eine Rolle spielen. Das Forschungsprojekt selbst sollte zwischen mindestens zwei Disziplinen angesiedelt sein – also etwa zwischen Rechts- und Literaturwissenschaft, Kultur- und Medizingeschichte etc.

Erwartet wird die Bereitschaft, zum Erfolg nicht nur des eigenen Projektes, sondern des gesamten Kollegs aktiv beizutragen. Dafür ist Präsenz und Wohnsitz in Berlin erforderlich.

Bewerbungen von strukturell benachteiligten Personen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen richten Sie bitte an die
Sprecherin des Kollegs
Prof. Dr. Christina von Braun
z. Hd. Viola Beckmann
Humboldt-Universität
GK ‚Geschlecht als Wissenskategorie‘,
Sitz: Sophienstr. 22a
10178 Berlin.

Bewerbungsschluss:

20.09.2010 (Es gilt der Poststempel). Bitte senden Sie keine Originale ein, da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt.

Auskünfte:

Das Doktorandenstipendium ist entsprechend den DFG-Richtlinien mit € 1000,- im Monat dotiert; hinzu kommen Sachmittelzuschüsse u. ggf. eine Kinderzulage (bei Nachweis).